

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der Volksabstimmung vom 10. Februar 1946 betreffend die Verkehrskoordination.

(Vom 22. März 1946.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Am 4. Mai 1938 ist dem Bundesrat ein von 884 760 stimmberechtigten Schweizerbürgern unterzeichnetes Volksbegehren eingereicht worden, das die Aufnahme eines Art. 37^{quater} in die Bundesverfassung und die Ergänzung des Art. 81, Abs. 2, (Gütertransportordnung) verlangte.

Sie haben am 19. Januar 1943 beschlossen, das Volksbegehren mit dem Antrag auf Verwerfung und den von Ihnen aufgestellten Gegenentwurf (Aufnahme eines Art. 23^{ter} in die Bundesverfassung) mit dem Antrag auf Annahme der Abstimmung des Volkes und der Stände zu unterbreiten.

Nachdem das Initiativkomitee das Volksbegehren am 9. November 1945 zugunsten des Gegenentwurfes der Bundesversammlung zurückgezogen hatte, wurde die Volksabstimmung über diesen Entwurf auf den 10. Februar 1946 festgesetzt.

Über das Ergebnis dieser Abstimmung gibt die umstehende Zusammenstellung Aufschluss.

Danach ist die Vorlage vom Volke mit 571 566 gegen 289 935 Stimmen und von 18 ganzen und 6 halben Ständen verworfen worden, während 1 ganzer Stand sie angenommen hat.

Einsprachen gegen die Abstimmung sind nicht eingelangt.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen, das Ergebnis der Abstimmung durch Annahme des mitfolgenden Entwurfs eines Bundesbeschlusses zu ermahnen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 22. März 1946.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Kobelt.

Der Bundeskanzler:

Leimgruber.

Volksabstimmung vom 10. Februar 1946 über die Verkehrskoordination.

Kantone	Stimm- berechtigte	Einge- langte Stimm- zettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		in Betracht fallende Stimmzettel	Mehrheit	Ja	Nein	Standes- stimmen
			Leer	Ungültig					
Zürich	224 295	167 038	3 908	116	163 014	31 508	68 052	94 962	Nein
Bern	238 982	122 498	739	246	121 513	60 757	41 794	79 719	Nein
Luzern	64 105	38 902	195	40	38 667	19 334	10 949	27 718	Nein
Uri	8 145	5 582		138	5 444	2 723	1 914	3 530	Nein
Schwyz	20 053	11 598	26	16	11 556	5 779	2 445	9 111	Nein
Obwalden	6 181	4 104	13	3	4 088	2 045	566	3 522	Nein
Nidwalden	5 467	3 690	18	3	3 669	1 835	839	2 830	Nein
Glarus	10 888	7 340	80	8	7 252	3 627	2 785	4 467	Nein
Zug	11 269	6 652	21	28	6 603	3 302	1 760	4 843	Nein
Freiburg	46 577	31 499	168	47	31 284	15 643	6 446	24 838	Nein
Solothurn	49 630	31 260	277	284	30 699	15 350	10 538	20 161	Nein
Baselstadt	55 187	37 106	611	12	36 483	18 242	17 375	19 108	Nein
Baselland	30 102	17 654	142	18	17 494	8 748	6 009	11 485	Nein
Schaffhausen	16 981	14 868	889	12	13 967	6 984	5 859	8 108	Nein
Appenzell A.-Rh.	14 081	10 358	218	333	9 807	4 904	2 504	7 303	Nein
Appenzell I.-Rh.	3 481	2 263	47	18	2 198	1 100	567	1 631	Nein
St. Gallen	81 618	61 896	1 180	483	60 233	30 117	20 085	40 148	Nein
Graubünden	37 330	21 801	894	66	20 841	10 422	10 971	9 870	Ja
Aargau	83 786	71 434	2 543	94	68 797	34 399	23 415	45 382	Nein
Thurgau	42 603	33 016	946	82	31 988	15 995	9 763	22 225	Nein
Tessin	46 086	22 177	173	70	21 934	10 968	10 656	11 278	Nein
Vaudt	111 279	87 397	1 322	202	85 873	42 937	19 497	66 376	Nein
Wallis	45 584	23 569	97	53	23 419	11 710	5 716	17 703	Nein
Neuenburg	39 388	19 919	45	17	19 857	9 929	4 369	15 488	Nein
Genf	54 385	25 054	167	66	24 821	12 412	5 061	19 760	Nein
Total	1 347 483	878 675	17 174		861 501	430 770	239 935	571 566	Annehmende Stände: 1 Verwerfende Stände: 1 18 ganze, 6 halbe

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

die Erhaltung des Ergebnisses der Volksabstimmung vom 10. Februar 1946 betreffend die Verkehrskoordination.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

der Protokolle der Volksabstimmung vom 10. Februar 1946 über die
Verkehrskoordination (Gegenentwurf der Bundesversammlung um Aufnahme
eines Art. 23^{ter} in die Bundesverfassung),

einer Botschaft des Bundesrates vom 22. März 1946,
woraus sich ergibt, dass

- a. von insgesamt 861 501 abgegebenen gültigen Stimmen 289 935 auf An-
nahme und 571 566 auf Verwerfung des Gegenentwurfs lauteten;
- b. 1 ganzer Stand dem Gegenentwurf zugestimmt hat und 18 ganze und
6 halbe Stände ihn abgelehnt haben,

beschliesst:

Art. 1.

Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 10. Februar wird Kenntnis
genommen.

Art. 2.

Der Gegenentwurf der Bundesversammlung über die Verkehrskoordination
wird als verworfen erklärt.

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der
Volksabstimmung vom 10. Februar 1946 betreffend die Verkehrscoordination. (Vom 22.
März 1946.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1946
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4963
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.03.1946
Date	
Data	
Seite	720-722
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 506

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.